

FACTS

Name: DI (FH) Martina Zeinzinger
Schule: HLW Zwettl
Studium: Diplomstudium Hardware/Software Systems Engineering (jetzt Bachelor Hardware-Software-Design)
Campus: Hagenberg, Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien
www.fh-ooe.at/campus-hagenberg



Frauen und IT: Eine gute Kombination

Von einer höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe an eine Fachhochschule für Informatik zu wechseln ist ein Schritt in eine komplett andere Richtung. Dennoch hat Martina Zeinzinger ihn gewagt – und es nie bereut.

„In der Schule stellte ich fest, dass Wirtschaft nicht das Richtige für mich ist. Für ein technisches Studium entschied ich mich dann, weil mich diese Materie und vor allem Mathematik schon immer begeisterte“, so die Absolventin der HLW Zwettl.

Warum die Niederösterreicherin dann in Oberösterreich gelandet ist, erklärt sie so: „Am Tag der offenen Tür in Hagenberg war ich beeindruckt von der Vielfalt, die sich mir bot, sowie von der Stimmung dort.“ Ihre Wahl fiel auf das Studium „Hardware/Software Systems Engineering“, weil es sich für sie am spannendsten anhörte.

Wie sie die FH dabei unterstützte, sich das nötige IT-Knowhow anzueignen, daran erinnert sich sie gut zurück: „In vielen Fächern wurden keine oder geringe Vorkenntnisse vorausgesetzt. Was den Rest betrifft, haben mir und anderen Nicht-HTL-Abgängern Lerngruppen mit Kollegen, die Vorwissen hatten, aber auch Professoren und Tutoren geholfen. Nach dem ersten Semester war das Niveau so weit angeglichen, dass es kaum Probleme gab.“

Martina Zeinzinger findet, dass gerade Frauen ein technisches Studium ergreifen sollten und betont: „Berührungspunkte sind unbegründet. Und das Lösen von IT-

Problemen ist definitiv nicht trocken, sondern verlangt viel Kreativität.“ In ihrem Berufspraktikum bei Medtronic in Maastricht in den Niederlanden etwa entwickelte sie einen Algorithmus zur Erkennung von Vorhofflimmern und bekam so Einblick in die medizinische Forschung.

Neben der Praxisnähe schätzte sie am FH-Studium den frühen Kontakt mit Firmen. „Ich habe, wie die meisten Kollegen, schon im Studium meinen Arbeitgeber kennen gelernt“, so Martina Zeinzinger. Zunächst als Hardware-Entwicklerin bei Gleichmann Electronics Research tätig, arbeitet sie nun als Software-Entwicklerin bei Fujitsu Semiconductor Embedded Solutions in Linz.



Ich kann allen, besonders Frauen, ein technisches Studium nur empfehlen. Berührungspunkte sind unbegründet.

BERUFSBILD

„Hardware-Software-Design“

Ohne „Eingebettete Systeme“ funktioniert heute kaum etwas – kein Auto, Flugzeug, Roboter, Smartphone, Fernseher, Herzschrittmacher u.v.m. Sie sind die „elektronischen Gehirne“ hinter diesen Innovationen. Mit diesem Studium, das Software-Entwicklung und Elektronik kombiniert, zählen Sie zu den gefragtesten Hightech-Spezialisten/innen der IT-Branche.

www.fh-ooe.at/hsd